

DRINGLICHE ANFRAGE von Peter Anderegg (SP, Dübendorf), Thomas Maier (GLiZ, Dübendorf) und Mitunterzeichnende

betreffend Zukunft des Militärflugplatzes Dübendorf

Wie allgemein bekannt ist, plant das VBS den Flugbetrieb auf dem Militärflugplatz Dübendorf zu reduzieren und mittelfristig wahrscheinlich ganz einzustellen; bereits Ende 2004 soll der Jetbetrieb eingestellt werden.

Anders als Regierungsrat Jeker erachten wir diesen Schritt als sinnvoll - aus raumplanerischen, lärmtechnischen und volkswirtschaftlichen Überlegungen. Im Gegensatz zur Anfrage KR-Nr. 340/2004 Hess, Bernoulli, Walliser betreffend „Erhaltung des Militärflugplatzes Dübendorf“ interessiert in dieser Anfrage vor allem, welche Rolle der Regierungsrat nach einem Schliessungsentscheid zu spielen gedenkt.

Für eine künftige Nutzung mit wenig beziehungsweise ohne Flugbetrieb bestehen verschiedene Vorstellungen. Unter anderem hat die Stadt Dübendorf vor zwei Jahren in Zusammenarbeit mit den Anliegergemeinden, Parteien und Vereinen sowie dem Kanton und dem Bund Entwicklungsszenarien für den Flugplatz Dübendorf erarbeitet. Daraus hervorgehend wird ein Szenario favorisiert, das eine gemischte Nutzung von Wohnen, Arbeiten und Erholung vorsieht; eine zivilaviatische Nutzung wird abgelehnt.

In der Antwort auf eine gemeinderätliche Anfrage im Mai 2004 erwähnt der Stadtrat, dass bei Abklärung von Vorstellungen, Absichten und Projekten nicht militärischer Umnutzung die üblichen Planungsinstrumente nach Planungs- und Baugesetz (PBG) angewendet würden. Im kantonalen Richtplan „Siedlung und Landschaft“ ist der Flugplatz Dübendorf als Landwirtschaftszone ausgewiesen. Für eine Umnutzung im oben genannten Sinn ist eine teilweise Neufestlegung des Gebietes als Siedlungsgebiet notwendig. Da einerseits der Bund Grundeigentümer des auf drei Gemeinden verteilten Flugplatzes ist und andererseits ein grosses Interesse daran besteht, eine allfällige Umnutzung dieser 250 Hektaren geplant anzugehen, interessiert die Rolle des Kantons Zürich in diesem Prozess.

Wir fragen den Regierungsrat an:

1. Welche langfristigen Argumente sprechen aus Sicht des Regierungsrates für eine Aufhebung, welche für den Weiterbetrieb?
2. Welche Rolle gedenkt der Regierungsrat nach einem Schliessungsentscheid bei der Umnutzungsplanung zu übernehmen?
3. Welche Haltung vertritt der Regierungsrat gegenüber einer zivilaviatischen Nutzung?
4. Welche Meinung hat der Regierungsrat zu einer Umnutzung des Flugplatzes Dübendorf gemäss dem von den Anliegergemeinden favorisierten Szenario?
5. Wie gedenkt der Regierungsrat mit der Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG) und den Anliegergemeinden zusammen zu arbeiten?

6. Führt der Regierungsrat Gespräche mit den zuständigen Bundesbehörden, um rechtzeitig über weitere Planungsschritte des VBS informiert zu sein?

Peter Anderegg
Thomas Maier

Hp. Amstutz	U. Annen	E. Arnet	H. Attenhofer	C. Balocco
N. Bolleter	M. Brandenberger	U. Braunschweig	H. Bucher	R. Büchi
H. Buchs	A. Burger	A. Bürgi	M. Burlet	B. Bussmann
Y. de Mestral	E. Derisiotis	S. Dollenmeier	B. Egg	H. Fahrni
S. Feldmann	G. Fischer	W. Furter	J. Gerber	M. Gfeller
R. Götsch	B. Gschwind	J. Gübeli	E. Guyer	T. Hardegger
E. Hildebrand	P. Holenstein	D. Jaun	C. Krebs	M. Kull
R. Lais	R. Leuzinger	K. Maeder	R. Margreiter	T. Mauchle
M. Mendelin	R. Munz	G. Petri	K. Prelicz	P. Reinhard
A.M. Riedi	S. Rihs	M. Ruggli	S. Rusca	P. Schmid
P. Schulthess	J. Serra	M. Spring	J. Stünzi	E. Torp
M. Trüb	N. Vieli	B. Volland	P. Weber	T. Weibel
S. Ziegler	E. Ziltener			